

Inhalt

- Editorial
- Statistik der Schulaustretenden 2015
- Qualifikationsverfahren 2015
- 5.3+ – Ehrung der besten Absolvierenden der dualen Berufsbildung
- Christian Meier – neuer Berufsinspektor
- LENA 2016 online – der Lehrstellennachweis LENA mit den neuen Lehrstellen
- BIZ Olten neu mitten im Bildungscampus Bifang Olten
- Politische Bildung an der Kantonsschule Solothurn
- Erste Eindrücke vom Passerellen-Lehrgang an der Kantonsschule Solothurn
- HESO-Sonderschau: „Dein Beruf – Dein Erfolg!“

Editorial

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher ABMH

Liebe Leserin, lieber Leser



Während dem diesjährigen langen und heissen Sommer lag der Gedanke nahe, das Sprichwort „ohne Fleiss kein Preis“ in „ohne Schweiss kein Preis“ umzuwandeln. Auch die 2'224 Lernenden, die das Qualifikationsverfahren 2015 absolviert haben, mögen das zuweilen gedacht haben. Und die erfolgreichen 2'035 Absolvierenden durften ihren wohlverdienten Preis, ihr Abschlusszeugnis EBA oder EFZ entgegennehmen. 32 davon durften zudem aufgrund ihrer hervorragenden Abschlussnote (5.5 oder besser) weitere Preise an der Feier 5.3+ im Schloss Waldegg unter Würdigung durch Bildungsdirektor Dr. Remo Ankli einstecken. Auch die diesjährigen Maturanden und Maturandinnen der beiden Kantonsschulen konnten nach Fleiss und Schweiss ihren wohlverdienten Maturitätsausweis nach Hause tragen. Zu Beginn des neuen Schuljahres startete das BIZ in Olten seinen Betrieb in den neuen einladenden Räumlichkeiten im BBZ. Gleichzeitig hat an der Kantonsschule Solothurn die erste Gruppe von 23 Studierenden den Passerellen Lehrgang Berufsmaturität-Uni in Angriff genommen.

Der Kanton Solothurn hat mit 55.4% der Schulaustretenden weiterhin einen sehr hohen Anteil an Jugendlichen, welche sich für eine berufliche Grundbildung entscheiden und sich damit auf den Weg machen, der das Motto der diesjährigen Sonderschau an der HESO zum Ausdruck bringt „Dein Beruf – Dein Erfolg! Mit der Berufslehre hoch hinaus.“ Dass dieser Weg auch seinen Preis hat, mit Fleiss und Schweiss bezahlt werden muss, macht ihn (zumindest sicher im Rückblick) nicht minder attraktiv.

Stefan Ruchti, Amtsvorsteher

Statistik der Schulaustretenden 2015

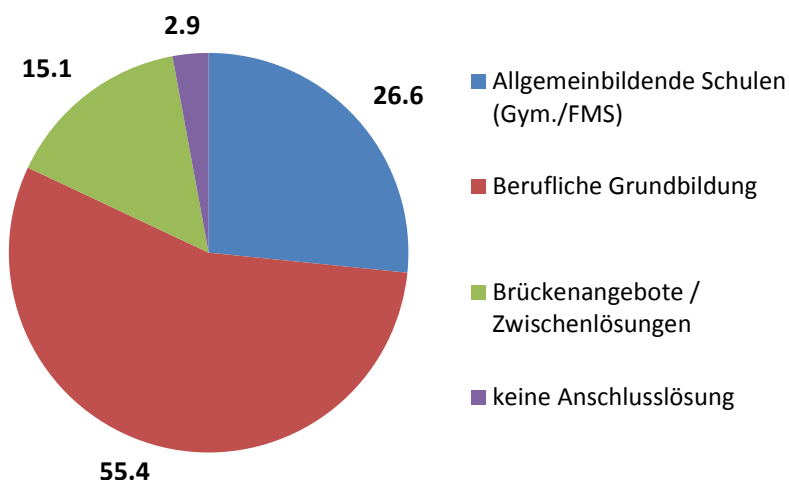
Renato Delfini, Rolf Lischer



Das Schuljahr 2014/15 schliesst mit Anschlusslösungen wie im Vorjahr, stabil und auf hohem Niveau, sehr gut ab.

Die nun bereits zum zweiten Mal durchgeführte, elektronische Erhebung, umfasst nun alle Schüler und Schülerinnen am Ende der obligatorischen Schulzeit im Kanton Solothurn. Mit einbezogen sind jeweils auch Privatschulen, die Schüler und Schülerinnen der 4. Sek P im Leimental sowie die Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen der Gymnasien. Gegenüber dem letzten Jahr konnten nun zusätzlich auch die Sonderschulen in die Erhebung aufgenommen werden. Die Anzahl der Befragten Schüler und Schülerinnen stieg von 2'492 im Vorjahr auf aktuell 2'662.

Statistik der Schulaustretenden 2014/15 - Anschlusslösungen in Prozent



(© Bildungsstatistik Kanton Solothurn: Auswertung erstellt am 09.07.2015)

Die Quote der Anschlusslosen stieg infolge des Einbezugs der Sonderschulen leicht an. So sind per Stichtag ‚letzter Schultag‘ gegenüber 71 im Vorjahr noch 77 Jugendliche oder 2.9% gegenüber 2.8% von Anschlusslosigkeit betroffen.

Der Übergang in weiterführende Schulen (Gymnasium/Fachmittelschulen FMS) hat sich auf 26.6% leicht reduziert. Hingegen haben Anschlusslösungen in die berufliche Grundbildung (2-, 3- und 4jährige Lehren) um 0.8 Prozentpunkte auf 55.4% zugenommen.

Die Quote der Brückenangebote/Zwischenlösungen steigt auf 15.1%. Dies hängt ebenfalls mit der Integration der Schüler und Schülerinnen der Sonderschulen zusammen, welche auf Grund ihrer Beeinträchtigungen, Spezialprogramme und -angebote benötigen.

Weitere Informationen

[Bildungsstatistik](#)

Qualifikationsverfahren 2015

Ruedi Zimmerli

Nach Abschluss des Qualifikationsverfahrens 2015 zeigt sich folgendes Bild:

Berufsgruppe	Prüfung absolviert			Prüfung bestanden				Prüfung nicht bestanden			
	Total	m	w	Total	m	w	%	Total	m	w	%
Gewerblich-industrielle Berufe	1'425	1'085	340	1'282	964	318	89.96	143	121	22	10.04
Gesundheits- und Sozialberufe	268	25	243	253	23	230	94.40	15	2	13	5.60
Kaufmännische Berufe	348	109	239	332	102	230	95.40	16	7	9	4.60
Detailhandel	183	41	142	168	38	130	91.80	15	3	12	8.20
Gesamt QV 2015 (EFZ+EBA) mit Solothurner Lehrvertrag	2'224	1'260	964	2'035	1'127	908	91.50	189	133	56	8.50

In diesem Jahr sind 2224 Kandidatinnen und Kandidaten in den gewerblich-industriellen Berufen, den kaufmännischen Berufen, den Gesundheits- und Sozialberufen und in den Detailhandelsberufen zur Lehrabschlussprüfung angetreten.

91.5% aller Kandidatinnen und Kandidaten der zwei- drei- und vierjährigen Berufslehren haben die Prüfung erfolgreich absolviert (2014: 92.2%). 189 Personen haben die Prüfungsanforderungen nicht erfüllt.

Unter den Erfolgreichen sind 138 Lernende, die eine Gesamtnote von 5.3 und höher erzielt haben. Das sind 6.2 % aller Prüfungsabsolventen (2014: 8.2%).

Weitere Informationen

[Qualifikationsverfahren](#)

5.3+ – Ehrung der besten Absolvierenden der dualen Berufsbildung

Ruedi Zimmerli



Die Solothurner Handelskammer, der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband und der Kanton Solothurn, haben am 21. August 2015 die Feier für die besten Prüfungsabsolventen durchgeführt. Unterstützt wurden sie durch die Rotary Clubs des Kantons Solothurn, den Verein Berufsbildung Kanton Solothurn und die Firma Fraisa SA.

Die Feier fand im Beisein von Bildungsdirektor Regierungsrat Dr. Remo Ankli statt. Er würdigte die Leistung der jungen Berufsleute und spornte sie an, die vielen Weiterbildungsangebote zu nutzen. Die zwei Spitzenabsolventen mit der Note von 5.8, Eugenia Oezkan, Anlagenführerin EFZ und Joseph Weibel, Informatiker EFZ, erhielten die Spezialpreise der Solothurner Wirtschaftsverbände und der Rotary Clubs des Kantons Solothurn. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Pianistin Anna Maria Rieder. Sie besucht eine Spezialklasse Kultur und Sport an der Kantonsschule Solothurn.

Zum dritten Mal wurde auch die Anerkennung für den Lehrbetrieb des Jahres überreicht. Ausgezeichnet wurde 2015 die Firma R. Nussbaum AG in Olten. Das Unternehmen hat schon früh mit der Ausbildung von Lernenden begonnen: Nämlich im Mai des Jahres 1930. Von 1930 bis heute hat die Firma 573 Lernende ausgebildet. Heute beschäftigt die Firma 35 Lernende in den vier Berufen Polymechaniker/in, Produktionsmechaniker/in, Logistiker/in und Kaufmann/Kauffrau. Jedes Jahr werden 11 neue Lernende aufgenommen.

Ins Schloss Waldegg eingeladen wurden die folgenden 32 Absolventen mit einem Notendurchschnitt von 5.5 und besser:

Gesamtnote 5.8: *Oezkan Eugenia*, Schönenwerd, Nachholbildung, Anlagenführerin EFZ; *Weibel Joseph*, Dietikon, MySign AG, Olten, Informatiker EFZ / Schwerpunkt Applikationsentwicklung; **Gesamtnote 5.7:** *Hänsli Roger*, Derendingen, Bürgergemeinde Stadt Solothurn Forstbetrieb, Solothurn, Forstwart EFZ; *Heutschi Kirsten*, Balsthal, Stall du Mont, Olten, Pferdewartin EBA; *Khalef Rodi*, Obergösgen, Suter's Pneuservice, Rickenbach SO, Reifenpraktiker EBA; *Rüdiger Simon*, Gränichen, login Berufsbildung AG Region Deutschschweiz, Zürich, Automatiker EFZ; *Wermelinger Philipp*, Hasle LU, SSP Kälteplaner AG, Oensingen, Haustechnikplaner / Kälte; *Weyermann Vincens*, Flumenthal, KEBAG AG, Zuchwil, Automatiker EFZ; **Gesamtnote 5.6:** *Jäggi Franziska*, Etziken, Gruppenpraxis Dres. med. M. Jordi, M. Schiltknecht, Gerlafingen,



Medizinische Praxisassistentin EFZ; *Märki Janine*, Langendorf, Finanzdepartement Departementssekretariat, Solothurn, Kauffrau EFZ / E-Profil, Öffentliche Verwaltung; *Rüdisühli Tanja*, Basel, Restaurant Martin mcm gastro GmbH, Bättwil-Flüh, Köchin EFZ; *Strub Rebekka*, Trimbach, Nachholbildung, Landwirtin EFZ; *Tschannen Peter*, Wohlen b. Bern, Gasthof Kreuz L. + I. Bischofberger, Egerkingen, Restaurationsfachmann EFZ; **Gesamtnote 5.5:** *Annaheim Adrian*, Lostorf, Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken SO, Elektroniker EFZ; *Bär Chantal*, Rothrist, Gasthof Kreuz L. + I. Bischofberger, Egerkingen, Restaurationsfachfrau EFZ; *Becher Alexandra*, Olten, Landgasthof Kreuz AG, Obergösgen, Köchin EFZ; *Berger Sascha*, Balsthal, Amtschreiberei Thal-Gäu Schmelzihof, Balsthal, Kaufmann EFZ / E-Profil, Öffentliche Verwaltung; *Fasnacht Ramon*, Egerkingen, Alpiq AG, Olten, Kaufmann EFZ / E-Profil, Dienstleistung und Administration; *Henkel Linda*, Olten, Einwohnergemeinde Oensingen, Kauffrau EFZ / E-Profil, Öffentliche Verwaltung; *Hofmann Nina*, Deitingen, JURA Elektroapparate AG, Niederbuchsiten, Kauffrau EFZ / E-Profil, Dienstleistung und Administration; *Krattiger Leonie*, Zuchwil, Kindertagesstätte Seepfärdli, Däniken SO, Fachfrau Betreuung EFZ / Fachrichtung Kinderbetreuung; *Losada Prieto Victorino*, Lengnau BE, Nachholbildung, Produktionsmechaniker EFZ; *Müller-Grünblatt Cornelia*,

Seewen SO, Nachholbildung, Büroassistentin EBA; *Nydegger Marc*, Walliswil b. Wangen, Scintilla AG, Solothurn, Informatiker EFZ / Schwerpunkt Applikationsentwicklung; *Oehler Sila Maria*, Leuzigen, Stiftung Arkadis Haus Schärenmatte, Olten, Fachfrau Betreuung EFZ / Fachrichtung Behindertenbetreuung; *Pauli Michael*, Biberist, Stebler Automation GmbH, Subingen, Automatiker EFZ; *Seidlitz Basil*, Rehetobel, Schmid & Co. Holzbau AG, Günsberg, Zimmermann; *Spielmann Selina*, Obergösgen, Gartencenter Grünau AG, Dulliken, Floristin EFZ; *Stuber Sarah*, Subingen, Solothurnisches Zentrum Oberwald, Biberist, Fachfrau Betreuung EFZ / Fachrichtung Behindertenbetreuung; *Ulrich Simon*, Leuzigen, Alwatec AG Bellach, Bellach, Sanitärinstallateur EFZ; *Victoria Jesuratnam Leroy*, Zuchwil, alphaTrust.ch ag IT Services, Luterbach, Informatiker EFZ / Schwerpunkt Systemtechnik; *Widmer Matthias*, Steinhof SO, Ritz Thomas, Biezwil, Landwirt EFZ.

Das ABMH gratuliert zum Erfolg!

Christian Meier – Neuer Berufsinspektor

Ruedi Zimmerli

Weitere Informationen

[Beratung und Aufsicht](#)
[Berufszuteilungsliste](#)

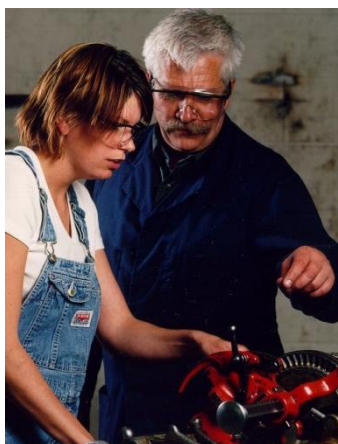
Am 1. September 2015 hat Christian Meier seine Tätigkeit als Berufsinspektor beim Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen aufgenommen. Er tritt die Nachfolge von Charles Bucher an, der nach 25 Jahren im Dienste der Berufsbildung in den verdienten Ruhestand gegangen ist.

Christian Meier kann auf eine mehrjährige Berufserfahrung in der pharmazeutischen Industrie zurückblicken. Seine berufliche Laufbahn begann er als Biologielaborant in einem mittelgrossen Produktionsunternehmen im Kanton Solothurn. Später wechselte er zum Ausbildungsverbund aprentas, wo er als Ausbildner mit eidgenössischem Fachausweis für die Konzeption und Durchführung diverser Bildungseinheiten in der beruflichen Grund- und Weiterbildung zuständig war.

Christian Meier ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen zur beruflichen Grundbildung in den Berufsfeldern Detailhandel, Logistik und Holz. Die aktuelle Berufszuteilungsliste können Sie auf der Website des ABMH downloaden (s. Link auf der linken Seite).

Das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen heisst Christian Meier herzlich willkommen und wünscht ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg.

LENA 2016 online – der Lehrstellennachweis LENA mit den neuen Lehrstellen

Renato Delfini

Weitere Informationen

[LEFI und LENA online](#)
[Berufsberatung.ch](#)

Pünktlich per 1. September 2015 konnten auch in diesem Jahr die neuen, offen gemeldeten Lehrstellen mit Lehrbeginn 2016 im Internet publiziert werden.

Die Ausbildungsbereitschaft der Lehrbetriebe ist nach wie vor auf hohem Niveau stabil. Gute wirtschaftliche Aussichten, demographischer Rückgang der Schulabgängerjahrgänge und der Bedarf nach ausgewiesenen Fachpersonen unterstützen die Bereitschaft der Lehrstellenfreigabe. In der Tendenz erkennen wir den klaren, zunehmenden Trend, die vorhandenen Lehrstellen bereits auf unsere erste Erfassungsnachfrage hin zu melden. - Es gibt bereits zum LENA-Start eine grössere Anzahl zur Verfügung stehender Lehrstellen!

In den Bereichen Bau, Fahrzeuge, Gastgewerbe, Metall und Maschinen, Planung und Konstruktion sowie im Bereiche Verkauf gibt es im Vergleich zu den Vorjahren eine markante Zunahme der Lehrstellenangebote.

Es gilt zu beachten, dass nur die offen gemeldeten Lehrstellen aufgezeigt werden. Der Lehrstellennachweis ist so aktuell, wie die Lehrfirmen ihre Mutationen mitteilen! Wir bitten um Kenntnisnahme und versprechen im Gegenzug, dass alle eintreffenden Lehrstellenmutationen tagesaktuell verarbeitet werden und somit am nächsten Tag aktualisiert im Internet stehen.

BIZ Olten neu mitten im Bildungscampus Bifang Olten

Renato Delfini

Gleichzeitig mit dem Start des neuen Schuljahres am Montag, den 10. August 2015, konnte die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Olten ihren neuen Standort eröffnen, welcher sich in den umgebauten Räumlichkeiten des ehemaligen Ausbildungszentrums der Solothurner Automobilberufe im BBZ an der Bifangstrasse 12 befindet.

Das Beratungs- und Informationszentrum BIZ präsentiert sich dabei modern, einladend, innovativ und offen für weitere Veränderungen. Mit dem Adresswechsel wurde auch ein ‚Business Reengineering‘ durchgeführt: Abläufe, veränderte Rahmenbedingungen und Zusammenhänge, sowie die grundsätzliche Veränderung des Kommunikationsverhaltens Ratsuchender und die Beurteilung der weiteren Entwicklungen standen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung von Anpassung und Veränderung.

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“ hielt bereits der griechische Philosoph Aristoteles fest. Dieser Devise folgend konnten bereits einige wichtige ‚Puzzlesteine‘ weiterentwickelt und umgesetzt werden und es wird weitergehen...

Das Beratungs- und Informationszentrum BIZ steht allen Personengruppen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft, für alle Fragen der beruflichen Übergänge auf allen Stufen, offen.

Das BIZ ist jeden Nachmittag frei zugänglich, von Dienstag bis Donnerstag steht zusätzlich eine Fachperson für Kurzberatungen zur Verfügung.

Weitere Informationen

[BIZ](#)

Politische Bildung an der Kantonsschule Solothurn

Andreas Knörr, Fachschaft Geschichte KSSO



„Die politische Bildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Faches Geschichte“ – so lauten die allgemeinen Bildungsziele des kantonalen Geschichtslehrplanes. Daher, anlässlich der National- und Ständeratswahlen am 18. Oktober 2015, organisierte die Fachschaft Geschichte an der Kantonsschule Solothurn politische Veranstaltungen. Die Schülerinnen und Schüler bekamen dabei einen Einblick in die breite Palette der politischen Parteien und lernten die vier Ständeratskandidaten kennen.

Welche Partei vertritt am ehesten meine Anliegen? Welche Partei soll ich wählen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Veranstaltung mit den Klassen des 3. Gymnasiums und der 2. FMS. Alle Parteien des Kantons Solothurn bekamen die Möglichkeit, sich mittels eines Standes in der Säulenhalle der Kantonsschule zu präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich auf diesem „Parteienmarkt“ informieren und politisch orientieren – die Intensität der jeweiligen Standgespräche deuteten auf eine intensive Auseinandersetzung hin. Im Anschluss lernten die Schülerinnen und Schüler an einem Podium in der Aula einzelne Exponenten der jeweiligen Parteien kennen: Kandidatinnen und Kandidaten für den Nationalrat stellten sich den Fragen der Schülerinnen und Schülern.

Auf Einladung der Fachschaft Geschichte kamen Pirmin Bischof CVP, Roberto Zanetti SP, Marianne Meister FDP und Walter Wobmann SVP an die Kantonsschule und nahmen zur Freude der Maturandinnen und Maturanden an einem Podium teil. In einem ersten Teil standen dabei bildungspolitische Fragen im Mittelpunkt: Kann mit einer Zentralmatura die Qualität des Gymnasiums gesteigert werden? Braucht es für das Medizinstudium einen Numerus Clausus, obwohl der Schweiz jährlich ein paar hundert Mediziner fehlen? Zu diesen Fragen gab es erstaunlicherweise keine grossen Differenzen, sowohl die Ablehnung der Zentralmatura als auch die Abschaffung des NCs für Medizin wurde von den Kandidaten unterstützt. Im Anschluss stellten sich die Politikerin und die Politiker den Fragen der Maturandinnen und Maturanden. Es war erstaunlich, welche thematische Breite und welche hohe Qualität die Fragen der Schülerinnen und Schüler hatte. Umso schwieriger war es für die Politiker, zufriedenstellende und profunde Antworten zu liefern.



Roberto Zanetti (SP), Walter Wobmann (SVP), Andreas Knörr (Podiumsleiter), Marianne Meister (FDP), Pirmin Bischof (CVP)

Erste Eindrücke vom Passerellen-Lehrgang an der Kantonsschule Solothurn

* Stefan Zumbrunn-Würsch, Rektor KSSO

** Lehrerinnen und Lehrer des Passerellen-Lehrgangs an der KSSO

*** Selina Straumann, Studierende



Einleitung *

Am Montag, 10. August 2015 sind die Studierenden des neuen Passerellenlehrgangs an der Kantonsschule Solothurn gestartet. Mit 14 Unterrichtslektionen pro Woche und einem grossen Pensum Selbststudium bereiten sich die Studierenden auf die Ergänzungsprüfung im Sommer 2016 vor. Wir haben die unterrichtenden Lehrpersonen und eine Studentin kurz nach dem Start nach ihren ersten Erfahrungen und Eindrücken gefragt. Aufgrund der relativ kurzen Zeit seit Beginn sind verständlicherweise noch keine ausführlichen Aussagen möglich. Trotzdem scheint es uns, dass der Start sehr vielversprechend und erfolgreich verlaufen ist und die kommenden Wochen mit viel Motivation und Zuversicht angegangen werden.

Erste Eindrücke zum Unterrichten am Passerellen-Lehrgang an der KSSO **

Trotz Hitzesommer und Unterrichtszeiten am späteren Nachmittag sitzen die Studierenden vollzählig und motiviert in der Klasse und das Unterrichtsklima leidet nicht darunter – ein kleines Späßchen unter einander hat immer Platz.

Beeindruckt sind wir vor allem von den Fähigkeiten der Studierenden, die eigenen Leistungen und Möglichkeiten einzuschätzen. Die Studierenden fallen auch erfreulich durch ihre Selbstständigkeit bei der Erledigung von Aufgaben auf. Sie sind sowohl bezüglich des Unterrichtstoffes wie aber auch bezüglich der Unterrichtsorganisation fordernd. Ebenfalls positiv überrascht sind wir von der Dankbarkeit für unsere Unterstützung und Hilfeleistung. Der Unterricht am Passerellen-Lehrgang bereitet uns grosse Freude und wir freuen uns auf die weitere Zeit.

Erster Eindruck / Erfahrungen ***

Als ich mich für die Passerelle angemeldet hatte, wusste ich nicht was mich alles erwarten würde. Dass es sicher nicht einfach werden würde, war mir bereits im vornherein klar, aus diesem Grund liess ich es einfach auf mich zukommen.

Ich war etwas nervös vor dem Start, aber es war schnell klar, und unsere Lehrer machten auch keinen Hehl daraus, dass dieses Jahr uns fordern wird und es an uns alleine liegt. Da es für die Lehrer genauso neu ist wie für uns Schüler, schien es mir am Anfang so, dass alle etwas orientierungslos waren und nicht recht wussten, wie sie am besten vorgehen sollten, aber mit der Zeit fanden sich alle nach und nach in ihre Rolle und es geht von Woche zu Woche besser, was mich persönlich auch positiver stimmt. Wir Schüler haben gemerkt, dass wir den Lehrern mehr zeigen müssen, was wir erwarten und wollen, damit sie sich besser auf den Unterricht vorbereiten können.

Ich selber habe relativ schnell gemerkt, dass es in diesem Passerellen Lehrgang vor allem um Fleiss geht. Wenn man dieses Jahr bestehen möchte, muss man von Anfang an rangehen. Wir müssen dieses Jahr sehr viel Stoff durchnehmen und das in einem sehr rasanten Tempo. Ich habe ausserdem gemerkt, dass ich meine Zeit ganz anders einteilen muss, dass ich in den Fächern, in denen ich nicht so gut bin, mehr Zeit investieren muss und bei den Fächern in denen ich gut bin, etwas weniger. Ich weiss, dass dieses Jahr nicht einfach sein wird, aber irgendwie war mir das bereits vor dem Start des Lehrgangs klar und ich freue mich auf diese neue Herausforderung, auch wenn das bedeutet, dass ich auf einiges in nächster Zeit verzichten muss, damit ich es schaffe. Ich muss meine Zeit sowieso anders einteilen, da ich nebenbei noch arbeiten gehe, und das macht es nicht gerade einfacher. Jedenfalls freue ich mich auf alles weitere und hoffe sehr, dass ich dieses Jahr auch schaffen werde.

Weitere Informationen

[Passerelle
Flyer](#)

HESO Sonderschau: „Dein Beruf – Dein Erfolg!“

Renato Delfini



Mit der Berufslehre hoch hinaus

Am Beispiel der neuen Gondelbahn auf den Weissenstein stellen Berufsverbände und Ausbildungsbetriebe einige der ca. 60 Lehrberufe vor, deren Fachleute erforderlich waren, um diese Bahn zu planen, zu bauen und sie auch zu betreiben. – Berufe in Zusammenhängen!

Ohne Fachkräfte mit einer Berufslehre als Hintergrund geht nichts. Beispiele in der Ausstellung werden zeigen, dass Berufslehren auch hervorragende Grundlagen für spätere Karrieren als erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmen oder für andere Funktionen sind. Deshalb werden auch Weiterbildungsinstitutionen ihre Angebote vorstellen. Ebenso vertreten ist das ‚Eingangsportal‘ der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, welches für Berufsabschlüsse Erwachsener spezialisiert ist.

Die Sonderschau richtet sich am Vormittag mit geschlossenen Veranstaltungen besonders an Schulklassen, die sich mit der Berufswahl auseinander setzen. Nach einer Einführung werden sie mit einer Checkliste durch die Sonderschau geführt. Die Organisatoren rechnen mit ca. 1'200 bis 1'500 Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Gemeinden. Während der übrigen Öffnungszeit der HESO soll die Sonderschau neben den Jugendlichen besonders auch Eltern und nahestehende Verwandte und Freunde ansprechen, die bei der Berufswahl der Schülerinnen und Schüler einen grossen Einfluss haben.

Organisiert und durchgeführt wird die Sonderschau vom Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverband in enger Zusammenarbeit mit der Solothurner Handelskammer und der HESO Herbstmesse Solothurn, sowie dem Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.

Weitere Informationen

[HESO Sonderschau \(KGV\)](#)

Weiterführende Links und Hinweise

Weitere Informationen

[ABMH](#)

Homepage des ABMH

[DBKaktuell](#)

DBKaktuell – das Internetmagazin des DBK

[SBFI](#)

Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation

[Panorama](#)

Informationsplattform Panorama

[Berufsbildung.ch](#)

Das Portal der Kantone zur Berufsbildung Schweiz

[Berufsberatung.ch](#)

Informationen zur beruflichen Grund- und Weiterbildung sowie zu Lehrstellenangeboten

[BIZ](#)

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich bitte an: abmh@dbk.so.ch

 **solothurn**

Amt für Berufsbildung, Mittel und Hochschulen (ABMH)
Bielstrasse 102
4502 Solothurn

[Hier](#) finden Sie die Seite mit dem aktuellen Newsletter und dem Link für das Newsletter-Archiv mit allen bereits erschienen Ausgaben und Beilagen. Unter „Links“ finden Sie das Online-Tool zum Abonnieren oder Abbestellen des Newsletter.

Sofern in der Meldung nicht anders vermerkt, ist die Weitergabe der Meldungen frei. Bei Publikationen bitte Quelle angeben und ein Belegexemplar an obige Adresse zustellen.